

gegen Pflegekinder war Alltag



Die Kinder mussten auf den Bauernhöfen hart arbeiten. Hier eine Aufnahme aus dem Pustertal aus dem Jahre 1910.

Symbolfoto: Tiroler Archiv für photographische Dokumentation und Kunst

in eine Familie vermitteln zu können“, erzählt der Historiker. Qualitative Anforderungen an die Pflegeeltern gab es kaum, Ausbildung schon gar nicht. „Es muss auch ganz klar gesagt werden, dass der häufigste Beweggrund, ein Kind auf-

zunehmen, das Kostgeld und die Nutzung der Arbeitskraft waren“, so Schreiber.

In den Jugendämtern war man sich dessen bewusst, in internen Berichten wurde darüber häufig Klage geführt“, sagt Schreiber. In einem

Bericht des Kitzbüheler Jugendamtes von 1949 heißt es: „Bei einem Angebot von mindestens 100 Schilling können Pflegeplätze für Kleinkinder am ehesten bei Kleinbauern gewonnen werden, welche das monatliche Bargeld lockt...“ Das Lienzer

Jugendamt, in dessen Bezirk die meisten Pflegeplätze vorhanden waren, stellte 1954 fest: „Es ist bisher vielfach vorgekommen, dass Pflegekinder, die bei Bauern aufwuchsen, auch nach der Schulentlassung verblieben sind, ohne dass sie ei-

nen Lohn erhalten haben oder zumindest bei der Krankenkassa versichert sind.“

Schreiber weist darauf hin, dass die Fremdunterbringung der öffentlichen Hand in der Regel weitaus günstiger kam als ein Heim.

Manipuliert. Eine Vorrichtung, welche die Aufzeichnung der Lenkzeit verschleiert und während der Fahrt Ruhezeit aufzeichnet, stellte die Polizei Vils bei einer Kontrolle auf der Fernpassbundesstraße bei einem italienischen Lkw fest. (TT)



Symbolfoto: PantherMedia

Alarm vertrieb Einbrecher

Innsbruck – In eine Tabaktrafik in der Reichenau in Innsbruck wollte offenbar ein unbekannter Täter Samstagfrüh einbrechen. Dabei wurde aber der Einbruchsalarm ausgelöst. Als in Folge ein Nachbar einen um das

betreffende Gebäude herumerschleichenden Mann ansprach, flüchtete dieser. Eine sofort eingeleitete Fahndung verlief negativ. Offensichtlich hatte der Einbrecher versucht, die Auslangenscheibe einzutreten. (TT)

Tiroler Tageszeitung
ONLINE

Aktuelle Berichte aus
der Welt der Mobilität

Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf tt.com

motor.tt.com